

Presseinformation

Halle (Saale), 28. Oktober 2022

9. DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS 2022 in Halle (Saale) verliehen
OSCAR®-Preisträgerin Hildur Guðnadóttir erhält den Ehrenpreis International
Der Ehrenpreis National geht an Volker Bertelmann
Trophäe „Beste Musik im Film“ an Niki Reiser für „Der Räuber Hotzenplotz“
Zwei Nachwuchspreise verliehen
Überraschung: Filmmusik aus „Träume sind wie wilde Tiger“ ausgezeichnet

Bereits zum neunten Mal wurde im Rahmen der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt der **DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS** am **28. Oktober** im **Puschkinhaus** in **Halle (Saale)** in 5 Kategorien verliehen. Längst hat sich der DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS als eine der wichtigsten Auszeichnungen in der Filmmusikbranche etabliert, in der Filmkomponist:innen für ihr herausragendes musikalisches Schaffen gewürdigt werden.

Den **Ehrenpreis International** erhielt in diesem Jahr **Oscar®-Preisträgerin Hildur Guðnadóttir** („Joker“, „Chernobyl“, „Sicario“), die krankheitsbedingt nicht nach Halle (Saale) kommen konnte, jedoch in einer Videobotschaft an die Jury, ihre Freude und Dankesworte übermittelte. **Volker Bertelmann** („Lion – der lange Weg nach Hause“, „Glück“, „Sörensen hat Angst“), diesjähriger Gewinner des **Ehrenpreises National**, bedankte sich bei der Jury mit den Worten:

„Über die Auszeichnung des Deutschen Filmmusikpreis mit dem Ehrenpreis 'National' freue ich mich sehr. Von Kolleginnen und Kollegen für solch einen Preis vorgeschlagen und ausgewählt zu werden, ist für mich eine besondere Ehre; besonders im eigenen Land! Ich wünsche mir, dass sich dadurch der Austausch mit anderen Komponistinnen und Komponisten verstärken kann! Herzlichen Dank an die Jury des 9. Deutschen Filmmusikpreises!“

Traditionsgemäß wurde der **Ehrenpreis National** von Vorgänger **Enjott Schneider** überreicht, der den Preis selbst im Jahr 2019 erhielt. Zu den bisherigen Ehrenpreisträger:innen gehören zudem Harold Faltermeyer, Klaus Doldinger, Martin Böttcher, Bernd Wefelmeyer, Jeff Beal, Steven Warbeck, Trevor Jones, Peter Gotthard und Rachel Portman.

Für ihr herausragendes musikalisches Schaffen werden Filmkomponistinnen und -komponisten darüber hinaus in den Kategorien **„Beste Musik im Film“** und **„Nachwuchspreis“** gewürdigt.

In der Kategorie **„Beste Musik im Film“** ging der Preis an Filmkomponist **Niki Reiser** für die Musik zur Romanverfilmung **„Der Räuber Hotzenplotz“**. Reiser gehört im deutschsprachigen Raum zu den renommiertesten Filmkomponisten und wurde für seine Musik u. a. mit fünf Deutschen Filmpreisen, zwei Bayerischen Filmpreisen und dem Kulturpreis der Stadt Basel ausgezeichnet. Zu seinen Werken gehören die Musiken zu **„Jenseits der Stille“**, **„Nirgendwo in Afrika“**, **„Die Känguru-Chroniken“** u. v. m.

Der **Nachwuchspreis** wurde in diesem Jahr sogar zwei Mal vergeben. Die Jury konnte sich in diesem Jahr nicht auf eine Person festlegen und entschied sich zum einen für **Marta Kowalczuk** und Komponist **Pelle Parr**. In ihrer Laudatio würdigten **Alexander Thies** (IAMA, NFP*) und **Sebastian Mönch** (Steinberg) das außerordentliche Talent der jungen Komponist:innen. Von Steinberg Technologies gab es darüber hinaus einen attraktiven Software-Sachpreis.

Für eine Überraschung sorgte in diesem Jahr die Verleihung des **DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES** in der neuen Kategorie **Beste Musik im besonderen Kinderfilm**. Der Preis ging an den Film „**Träume sind wie wilde Tiger**“ (2021) für die Filmmusik von **Johannes Repka** (Score) sowie **Peter Plate** und **Ulf Leo Sommer**. Das Geheimnis um diese Kategorie wurde erst auf der gestrigen Verleihungsgala gelüftet.

Durch den Abend führte in diesem Jahr charmant Journalistin und Moderatorin **Yara Hoffmann**. Musikalisch umrahmt wurde die Gala mit Live-Musik von **Martina Eisenreich mit Band**, **Roberto Blanco** gemeinsam mit **Helmut Zerlett**, **Jochen Schmidt-Hambrock** sowie **Ludwig Wright** und Nachwuchstalente **Ilja Ruf**. Blanco überreicht zudem den Preis in der Kategorie **Beste Musik im besonderen Kinderfilm**.

Zur hochkarätig besetzten Fachjury gehören in diesem Jahr **Alexander Detig**, der nicht nur als Musiker tätig ist, sondern auch als Drehbuchautor und Produzent für seine Dokumentationsfilme mehrfach ausgezeichnet wurde, sowie **Peter W. Schmitt**, freier Komponist für Film und Fernsehen, der die Musiken für über 80 Filme, Dokumentationen und Serien komponiert hat. Mit in der Juryrunde ist der Berliner **Micki Meuser**, Komponist für Film und TV, Musikproduzent und Vorsitzender der Deutschen Filmkomponistenunion DEFKOM. Ergänzt wird das Trio durch Autor und Musik-/Medienwissenschaftler für Klangkunst, Radio und zeitgenössische und elektroakustische Musik **Prof. Dr. Golo Föllmer** und den künstlerischen Leiter der Filmmusiktage **Markus Steffen**.

Unser besonderer Dank gilt den Förderern, Unterstützern und Freunden des **DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES**:

Deutsche Filmkomponist:innenunion (DEFKOM), Förderungs- und Hilfsfond Deutscher Komponist:innenverband (DKV), Saalesparkasse, MDR media GmbH, NFP media rights*, Steinberg, Call Harry, GEMA, Puschkinhaus e. V., event-net GmbH

9. DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS 2022 – Preisträger:innen im Überblick:

Ehrenpreis International

Hildur Guðnadóttir

Ehrenpreis National

Volker Bertelmann

Beste Musik im Film

Niki Reiser: „Der Räuber Hotzenplotz“

Nachwuchs

Marta Kowalczyk

Pelle Parr

Beste Musik im besonderen Kinderfilm

„Träume sind wie wilde Tiger“

Johannes Repka / Peter Plate / Ulf Leo Sommer

Pressekontakt:

Candy Lange/ Cindy Moning
Pressekoordination
i. A. International Academy of Media and Arts e. V.
Mobil: +49 (0) 30 201 43 61 0
E-Mail: presse@iama-halle.de